



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 26.07.2017
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:10 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

Mitglieder des Gemeinderates

Berberich, Petra

Dolzer, Ralf

Haas, Thomas

Kiel, Mathias

Kuhn, Dietmar

Lausberger, Kurt

ab TOP 605

Loster, Marita

Ort, Hubert

Pfeiffer, Bernhard - 3. Bgm.

Repp, Kurt - 2. Bgm.

Speth, Bernhard

Wöber, Ralf

Ortssprecherin

Blatz-Schmitt, Helga

Schriftführer/in

Schmitt, Gabi

Abwesende und entschuldigte Personen:

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 604 Bauantrag von Daniela und Johannes Wörner, In der Steige 8 , 63936 Schneeberg - Dachausbau mit Gaubenerstellung, Fl.Nr. 6312/23
- 605 Bauvoranfrage von Elizabeth und Fabian Ott, Karlstr. 10, 63739 Aschaffenburg - Bau eines Einfamilienhauses mit Garage, Fl.Nr. 4841
- 606 Sachstandsbericht Erneuerung der Wasserleitung vom Wasserwerk Schneeberg zum Hochbehälter nach Hambrunn
- 607 Antrag der Familien Brauch und Hoffmann-Brustmann auf Verschweißen eines Kanaldeckels
- 608 Informationen - Anregungen - Anfragen
- 608.1 Ferienplan des Kindergarten Regenbogen für das Jahr 2018
- 608.2 Schneeberger Ferienspiele 2017
- 608.3 Einladung zum Feuerwehrfest mit Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses "Am Dorfbrunnen"
- 608.4 Weitere Anfragen
- 608.5 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 07.07.2017 werden erhoben und berichtigt. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

GR Loster fordert eine Korrektur unter TOP 591 Gestaltung eines Dorfplatzes in der Marktstraße. Sie habe hier von den ungedeckten Unterhaltungskosten beim Dorfwiesenhaus gesprochen und nicht von den Nachfolgekosten beim WC.

Zu Beginn der Sitzung gratuliert der Vorsitzende den Gemeinderat Ralf Wöber nachträglich zu seinem 50. Geburtstag recht herzlich.

Öffentliche Sitzung

TOP 604 Bauantrag von Daniela und Johannes Wörner, In der Steige 8 , 63936 Schneeberg - Dachausbau mit Gaubenerstellung, Fl.Nr. 6312/23

Sachverhalt:

Daniela und Johannes Wörner, In der Steige 8, 63936 Schneeberg, beabsichtigen den Dachausbau mit Gaubenerstellung auf dem Grundstück Fl.Nr. 6312/23 der Gemarkung Schneeberg. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Östlich der Zittenfeldener Straße“.

Es wird ein Antrag auf Abweichung und Befreiung für das Dachgeschoss als Vollgeschoss gestellt. Aus der Begründung geht hervor, dass die Abweichung städtebaulich vertretbar ist. Nachbarschaftsrechtliche Belange werden nicht berührt.

Die Baupläne sind von den Angrenzern unterzeichnet. Die Anforderungen aus der Satzung über die Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge werden mit 4 Stellplätzen erfüllt. Der Bauantrag ist zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom vorgelegten Bauantrag, Einwendungen werden nicht erhoben. Die Unterlagen sind zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten. Der Abweichung und Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Östlich der Zittenfeldener Straße“ für das Dachgeschoss als Vollgeschoss stimmt der Marktgemeinderat zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 605 Bauvoranfrage von Elizabeth und Fabian Ott, Karlstr. 10, 63739 Aschaffenburg - Bau eines Einfamilienhauses mit Garage, Fl.Nr. 4841

Sachverhalt:

Elizabeth und Fabian Ott, Karlstr. 10, 63739 Aschaffenburg, beabsichtigen den Bau eines Einfamilienhauses mit Garage auf der Fl.Nr. 4841 der Gemarkung Schneeberg. Das Haus soll aus einem Erdgeschoss und Obergeschoss bestehen - je nach Expertenmeinung (höheres Grund-

wasser) mit Kellergeschoss. Die Zufahrt ist von der Talseite über den Privatweg der Pferdefreunde Schneeberg gewünscht.

Der gewünschte Standort für das Bauvorhaben befindet sich im Außenbereich und ist im Flächennutzungsplan als Grünfläche ausgewiesen.

Bürgermeister Kuhn verliest das Antragsschreiben der Familie Ott und erklärt, dass es bereits Vorgespräche mit dem Landratsamt Miltenberg gab. Die Problematik sei, dass bisher in diesem Bereich nur in der zweiten Reihe gebaut wurde. Aus diesem Grund wurde vom Landratsamt Miltenberg ein Bebauungsplan ins Gespräch gebracht. Zu prüfen wäre, ob eine Ortsabrundungssatzung oder Einbeziehungssatzung für dieses Bauvorhaben möglich wäre. Mit der Aufstellung eines Bebauungsplanes ist auch die Änderung des Flächennutzungsplanes notwendig.

Die Bauvoranfrage ist zur Prüfung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis von der vorgelegten Bauvoranfrage. Die Unterlagen sind zur Prüfung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Ja 13 Nein 0

TOP 606 Sachstandsbericht Erneuerung der Wasserleitung vom Wasserwerk Schneeberg zum Hochbehälter nach Hambrunn

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 07.07.2017, lfd.Nr. 0598.2)

Die Firma Zehe GmbH, Burkardroth, hat im ersten Bauabschnitt vom Hochbehälter im Ortsteil Hambrunn auf einer Strecke von 1.000 m über Wiesen und Felder bis zum Waldrand die Wasserleitung, das Steuerungskabel und die DSL-Breitbandleitung mit einer Fräse verlegt und eingesandet. Der offene Graben wurde verdichtet, eingeebnet und wieder mit Mutterboden bedeckt. Im zweiten Bauabschnitt hat die Firma Zehe am Wasserwerk begonnen, im offenen Graben die Rohre aus Gusseisen für die Wasserleitung, das Steuerungskabel sowie die DSL-Breitbandleitung zu verlegen. Diese Strecke mit einer Länge von 650 m geht durch das Waldgebiet und ist teilweise recht steil. Diese Arbeiten sind nur bei trockener Witterung möglich und werden im Laufe des Septembers fertiggestellt sein.

TOP 607 Antrag der Familien Brauch und Hoffmann-Brustmann auf Verschweißen eines Kanaldeckels

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 07.07.2017, lfd.Nr. 0595)

Mit Schreiben vom 19.07.2017 stellen Alexander, Renate und Wolfgang Brauch, Marietta Hoffmann-Brustmann und Richard Brustmann folgenden Antrag:

„Hiermit stellen wir als Bewohner der Hauptstr. 3 – 5 den Antrag auf das probeweise verschweißen eines Kanaldeckels oder die Ringe in flüssige Dichtungsmasse zu legen. Effekt wäre: Wie lange hält so eine Maßnahme und in wie weit kann der Lärm gemindert werden (vor allem die Schlaggeräusche!). Das ständige Schlagen ist mit einem hohen gesundheitlichen Risiko verbunden.

Da die Firma Amsbeck in der Bewerbung ihrer Kanaldeckel mit Aqua-Top-Abdeckungen wirbt (klappernde Kanaldeckel sollen endgültig behoben sein!), sollte man diese Firma darauf ansprechen/anschreiben!

Wir, die Anwohner hoffen auf eine positive Entscheidung des Rates und ein zeitnahes anpacken des Problems!“

Ein Auszug eines Schreibens der Firma Amsbeck liegt dem Antrag bei.

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass er sich bei der Firma Knapp, Großheubach, wegen des Vorschlages von Richard Brustmann erkundigt hat, die Ringe in flüssige Dichtungsmasse zu legen. Der Firma Knapp ist diese Methode nicht bekannt. Sie hat sich auch bei verschiedenen Lieferanten erkundigt.

Der Vorschlag, den Kanaldeckel zu verschweißen wurde bereits im Gemeinderat besprochen. Man befürchtete damals, dass dies nicht lange hält und lehnte diesen Vorschlag ab.

Der Vorsitzende berichtet von weiteren Gesprächen mit seinem Bruder Gosbert Kuhn, der Firma Fella, Amorbach, der Firma GEWA Fertigungstechnik Waidelich GmbH, Kleinheubach, und mit Herrn Helmut Link, Amorbach. Diese Gespräche haben ergeben, dass vom technischen das Verschweißen des Kanaldeckels für möglich gehalten wird.

1. Bgm. Kuhn ist persönlich gegen ein Verschweißen des Kanaldeckels. Von verschiedenen Fachleuten wie dem Ingenieurbüro Eilbacher, dem Staatlichen Bauamt und von vielen Bürgermeisterkollegen wurde dringend abgeraten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, das probeweise Verschweißen von zwei Kanaldeckeln vor dem Anwesen Hauptstr. 5.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 1

TOP 608 Informationen - Anregungen - Anfragen

TOP 608.1 Ferienplan des Kindergarten Regenbogen für das Jahr 2018

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 30.09.2016, lfd.Nr. 0452)

Den Mitgliedern des Marktgemeinderates wird der Ferienplan und die Schließtage des Kindergartens „Regenbogen“ für das Jahr 2018 mitgeteilt.

Es handelt sich um:

Weihnachtsferien 2017/2018	22.12.2017 bis 05.01.2018, 4 Tage
Fasching 2018	12.02.2018 bis 14.02.2018, 3 Tage
Brückentag	11.05.2018 (Freitag nach Christi Himmelfahrt), 1 Tag
Pfingsten 2018	28.05.2018 bis 01.06.2018, 4 Tage
Sommerferien 2018	06.08.2018 bis 24.08.2018, 14 Tage
Weihnachtsferien 2018/2019	24.12.2018 bis 04.01.2019, 4 Tage bis 31.12.2018

Zusätzlich kommen noch ein Planungstag (02.03.2018) und eine Fortbildung (27. und 28.04.2018) dazu, so dass sich insgesamt 32 Schließtage ergeben.

TOP 608.2 Schneeberger Ferienspiele 2017

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 27.07.2016, lfd.Nr. 0431.3)

1. Bgm. Kuhn freut sich sehr, dass auch in diesem Sommer wieder eine Vielzahl an verschiedenartigen Ferienspielen für Kinder und Jugendliche in Schneeberg angeboten werden können. Er bedankt sich ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern der Sparkasse, der Freiwilligen Feuerwehr, des Musikvereins, der FG Schneeberger Krabbe, der Katholischen Bücherei, der Familie Eschenbach, der Sportfreunde, des Bürgerblocks/Freie Wähler, des Schützenvereins,

der Pferdefreunde, des Turnvereins, des Gesangsvereins und der Kolpingfamilie für ihren ehrenamtlichen Einsatz und die Bereitschaft wieder bei den Ferienspielen mitzuwirken.

TOP 608.3	Einladung zum Feuerwehrfest mit Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses "Am Dorfbrunnen"
----------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 07.07.2017, lfd.Nr. 0598.3)

1. Bgm. Kuhn freut sich, dass am 1. Wochenende im August die Fertigstellung des Hauses „Am Dorfbrunnen“ in Zittenfelden gefeiert werden kann. Nun hat die Freiwillige Feuerwehr Zittenfelden ein Quartier und einen Platz für die Lagerung der neuen Tragkraftspritze und dem dazugehörigen Anhänger. Aus dem „Milchhäuschen“ wurde eine schmucke Unterkunft für die Freiwillige Feuerwehr Zittenfelden und die gesamte Dorfgemeinschaft. Nach vielen Planungsentwürfen und Besprechungen wurde im April 2016 der Spatenstich begangen und im November 2016 das Richtfest gefeiert. Unter der Leitung des Feuerwehrkommandanten Thomas Breunig, des 1. Vorsitzenden Harry Braun und der Ortsprecherin Helga Blatz-Schmitt haben zahlreiche Helferinnen und Helfer mit über 1.700 ehrenamtlichen Arbeitsstunden Großartiges geleistet. Ein herzliches Dankeschön auch dem Bauausschuss, dem Gemeinderat, den beauftragten Firmen und dem Ingenieurbüro Johann und Eck für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. Die Gesamtkosten für dieses Projekt liegen bei ca. 360.000 €. Das Amt für Ländliche Entwicklung wird voraussichtlich 175.000 € Zuwendungen gewähren. Das Haus „Am Dorfbrunnen“ wird zu einem Ort der Begegnung und zum guten Miteinander der Einheimischen, Zugezogenen und Gäste beitragen sowie den Bestand der Freiwilligen Feuerwehr Zittenfelden für die Zukunft sichern.

1. Bgm. Kuhn lädt die Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates und alle Bürgerinnen und Bürger von Schneeberg, Hambrunn, Zittenfelden, sowie alle Gäste aus Nah und Fern, ganz herzlich zum Feuerwehrfest mit Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses „Am Dorfbrunnen“ am 05. und 06. August 2017 nach Zittenfelden ins schöne Morretal ein. Über einen Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr Zittenfelden, die Dorfgemeinschaft in Zittenfelden und der Markt Schneeberg.

TOP 608.4	Weitere Anfragen
----------------------	-------------------------

Sachverhalt:

- GR Berberich sagt, die Teerarbeiten im Hangweg haben schon stattgefunden. Sie möchte wissen, ob der Bürgermeister die Arbeiten schon einmal angeschaut hat.
1. Bgm. Kuhn bestätigt, dass die Teerarbeiten schon gemacht wurden. Eine Stelle abseits der Fahrbahn Richtung Kellereingang Fl.Nr. 265, sei durch Baumaschinen beeinträchtigt worden. Diese Stelle werde man noch asphaltieren lassen.
GR Berberich berichtet, dass die Kanaldeckel zugeteert wurden und somit nicht mehr geöffnet werden können. Weiterhin möchte sie wissen, ob der Zaun am Anwesen Hangweg 7 auch noch repariert wird.
1. Bgm. Kuhn verspricht, dies noch einmal anzuschauen.
- GR Speth sagt, dass an der Brücke am Radweg das verzinkte Geländer angebracht wurde. Er erkundigt sich, ob da noch etwas gemacht wird.
1. Bgm. Kuhn erklärt, dass der Verwaltung ein Angebot der Firma Neuberger vorliegt, worüber sich der Gemeinderat noch einmal unterhalten muss.
GR Speth hält die jetzige Situation für problematisch, da es Kinder animiert draufzusteigen. Man hätte vielleicht das Provisorium dort lassen sollen.
1. Bgm. Kuhn will das Ingenieurbüro Hörner, Dettelbach, einschalten.

- GR Speth teilt mit, dass der Kübel wieder auf der blanken Holzbrücke steht. Vielleicht sollte man über einen rotweißen klappbaren Pfosten nachdenken.
- GR Wöber spricht die Gießkannen-Not auf dem Friedhof in Schneeberg an. Weiterhin sei der Eingangsbereich im Friedhof in Schneeberg eine Unkrautoase. Er fordert Überlegungen, um den Bauhof zu entlasten.
- GR Wöber kommt auf die Berichterstattung aus den Sitzungen des Gemeinderates zu sprechen. Wir sollten uns Gedanken machen, wie wir hier transparenter für die Bürger sein könnten. Als Beispiel bringt er die Berichterstattung von der Haushaltsverabschiedung an, bei der nur die Kritik von GR Lausberger in der Zeitung erwähnt wurde, dass der Haushalt das nächste Mal früher verabschiedet werden könnte. Er bekommt als Feedback zurück, ob der Gemeinderat im Rathaus schläft.
- GR Speth berichtet, dass sich einige Leute in der Marktstraße über die Aufhebung des eingeschränkten Parkverbotes am ehemaligen Haus von Dumbacher, Marktstraße 28, beschweren. Er fragt sich, wieso kein Schild „eingeschränktes Halteverbot“ am Hofweg steht, das in beide Seiten zeigt.
1. Bgm. Kuhn war der Meinung, dass man sich einig war, dass entlang der Gehsteigseite Halteverbot kommen soll. Er will nochmal mit Frau Eisert vom Staatlichen Bauamt sprechen. Für die abknickende Vorfahrt reicht die Markierung auf der Straße, da müssen keine weiteren Schilder aufgestellt werden.
GR Loster findet es toll, dass die abknickende Vorfahrt auf der Straße gekennzeichnet ist.
GR Kuhn hält ein Schild mit der abknickenden Vorfahrt für wichtig. Besonders wenn man im Winter bei Schnee nicht sieht was auf der Fahrbahn gemalt ist.
- Pressesprecher Franz Miltenberger informiert, dass im Bote-vom-Untermain nur über zwei Veranstaltungen der Ferienspiele berichtet wird.

TOP 608.5	Bürgerfragestunde
----------------------------	--------------------------

Sachverhalt:

Marietta Hoffmann-Brustmann erkundigt sich, ob die Verlegung des 30er Schildes, die in der vorletzten Sitzung besprochen wurde, schon in Angriff genommen wurde.

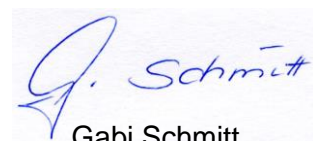
1. Bgm. Kuhn verspricht, den Antrag zu stellen und zu begründen. Diese Woche hat die Gemeinde die Auswertungen über den LKW-Verkehr bekommen.

Marietta Hoffmann-Brustmann wollte sagen, dass es nicht nur die klappernden Kanaldeckel sind, sondern auch die LKWs, die da hereinrasen und abbremsen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 20:10 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt
Schriftführer/in